Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis 15

Abkürzungsverzeichnis 17

1 Einleitung 23

1.1 Untersuchungsrahmen: Fragestellung und Erkenntnisinteresse 23

1.2 Thesen 30

1.3 Aufbau und Methodik der Arbeit 31

1.4 Stand der Forschung 34

2 Transformationen und Erweiterungen des Sicherheitsbegriffs 38

2.1 Der eindimensionale Sicherheitsbegriff 39

2.2 Der kooperative Sicherheitsbegriff 42

2.2.1 Interessenbasierte Kooperation 42

2.2.2 Wertebasierte Kooperation 46

2.3 Der multidimensionale Sicherheitsbegriff 51

2.3.1 Horizontale Erweiterung 51

2.3.2 Vertikale Erweiterung 57

2.3.3 Institutionelle und instrumentelle Erweiterung 60

2.4 Aufgeklärtes Eigeninteresse 63

2.5 Zwischenfazit 69

3 Eindimensionale und kooperative Sicherheitsperspektiven vom Zeitalter des Imperialismus bis zum Ende des Kalten Krieges 74

3.1 Eindimensionale Sicherheitsperspektiven: Die sicherheitspolitische Rolle Afrikas aus der Sicht europäischer Nationalstaaten 75

3.1.1 Interessenpolitik vom Zeitalter des Imperialismus bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges 75

3.1.2 Interessenpolitik unter neuen Voraussetzungen: Zwischen Dekolonisierung und Ost-West-Konflikt 83

3.2 Kooperative Sicherheitsperspektiven: Veränderungsprozesse in Europa und Afrika und die Entstehung einer Afrikapolitik im europäischen Rahmen 92

3.2.1 Interessenbasierte Kooperation: vom Beginn des europäischen Integrationsprozesses bis Lomé 92

3.2.2 Wertebasierte Kooperation: Erweiterungsfragen, die Entwicklung der EPZ und die Fortsetzung von Lomé 102

3.3 Zwischenfazit 108

4 Multidimensionale Sicherheitsperspektiven: Die Entwicklung der EU und ihrer Afrikapolitik vom Vertrag von Maastricht bis zum Vertrag von Lissabon 112

4.1 Horizontale Erweiterung 112

4.1.1 Vertragliche Grundlagen 112

4.1.1.1 Unsicherheit über die Sicherheit – sicherheitspolitische Komponenten der Verträge von Maastricht bis Nizza 112

4.1.1.2 Multidimensionale Anpassung der Vertragsstrukturen – Verfassungsvertrag und Vertrag von Lissabon 114

4.1.2 Strategische Prämissen 117

4.1.2.1 Die Phase des strategischen Lernprozesses 117

4.1.2.2 Multidimensionalisierung der strategischen Strukturen und das Nexus-Konzept – von der Europäischen Sicherheitsstrategie zu ihrem Umsetzungsbericht 119

4.1.3 Afrikapolitische Folgerungen 126

4.1.3.1 Afrikanische Konflikte als Äußerungen des multidimensionalen Sicherheitsbegriffs 126

4.1.3.2 Multidimensionalisierung und politische Aufwertung von der Kairo-Agenda bis zur Gemeinsamen Strategie von Lissabon 130

4.2 Vertikale Erweiterung 138

4.2.1 Vertragliche Grundlagen – Manifestierung normativer Grundsätze von Maastricht bis Lissabon 138

4.2.2 Strategische Prämissen 140
4.2.2.1 Das Ende der Geschichte – Sicherheit als Selbstläufer? 140
4.2.2.2 Strukturelle Stabilität, Menschliche Sicherheit und die Responsibility to Protect im strategischen Diskurs der EU 141
4.2.3 Afrikapolitische Folgerungen 145
4.2.3.1 Konditionalität und Demokratisierung als normative Sicherheitsaspekte 145
4.2.3.2 Die Positionierung des Menschen im Mittelpunkt der EU-Afrika-Beziehungen 148
4.3 Institutionelle und instrumentelle Erweiterung 150
4.3.1 Vertragliche Grundlagen – Institutionelle und instrumentelle Anpassungen von Maastricht bis Lissabon 150
4.3.2 Strategische Prämissen – Institutionelle und instrumentelle Anpassungen von der Präventionsagenda zum Comprehensive Approach 158
4.3.3 Afrikapolitische Folgerungen 169
4.3.3.1 Institutionelle Anpassungen – Vom Afrika-EU-Dialog zum Gemeinsamen Aktionsplan von Lissabon 169
4.3.3.2 Instrumentelle Anpassungen – praktische Annäherung von Maßnahmen der Sicherheits- und Entwicklungspolitik 179
4.4 Der multidimensionale Sicherheitsbegriff und die afrikapolitische Haltung ausgewählter Mitgliedstaaten 188
4.4.1 Von Rivalität zur Kooperation: Frankreich und Großbritannien 189
4.4.2 „Kleine" Kolonialmächte mit afrikapolitischen Interessen: Belgien, Portugal und Italien 198
4.4.3 Primat des Normativen: Niederlande, Österreich und die skandinavischen Staaten 199
4.4.4 Deutschland zwischen den Stühlen 204
4.4.5 Mittel- und osteuropäische Länder als Neulinge 206
4.4.6 Staaten mit Sonderinteressen: Spanien als Mittelmeeranrainer 207

4.4.7 Europäische Konvergenz und nationaler Präferenzrahmen 208

4.5 Zwischenfazit 209

4.6 Der multidimensionale Sicherheitsbegriff als Ausdruck eines aufgeklärten Eigeninteresses in der europäischen Afrikapolitik – Erweiterung des Kriterienrasters 212

5 Eine europäische Afrikapolitik des aufgeklärten Eigeninteresses im Bereich Frieden und Sicherheit? – Determinanten und Spannungsverhältnisse im Praxistest 218

5.1 Strategische Weiterentwicklungen vom EU-Afrika-Gipfel von Lissabon bis zur Reform der Gemeinsamen Strategie 218

5.1.1 Grundkriterien 219

5.1.1.1 Kooperativer Ansatz und Langfristigkeit des Handelns auf europäischer Ebene 219

5.1.1.2 Motive für konzeptionell-strategische Afrikapolitik 221

5.1.1.3 Ownership 222

5.1.2 Multidimensionalitätskriterien 223

5.1.2.1 Prioritätensetzungen 223

5.1.2.2 Kohärenzproblematik 228

5.1.2.3 Einbindung von Partnern und anderen afrikapolitischen Akteuren 230

5.1.3 Zwischenfazit 241

5.2 Die GSVP in Afrika vom ersten Kongo-Einsatz bis zur Zentralafrikanischen Republik 244

5.2.1 Grundkriterien 244

5.2.1.1 Kooperativer Ansatz und Langfristigkeit des Handelns auf europäischer Ebene 244

5.2.1.2 Motive für GSVP-Operationen 245

5.2.1.3 Ownership 250

5.2.2 Multidimensionalitätskriterien 251

5.2.2.1 Prioritätensetzungen 251

5.2.2.2 Kohärenzproblematik 260

5.2.2.3 Einbindung von Partnern und anderen afrikapolitischen Akteuren 267

5.2.3 Zwischenfazit 272

5.3 Strukturelle Sicherheitspolitik der EU in Afrika von der Etablierung der African Peace Facility bis zur Neuordnung des auswärtigen Finanzrahmens 2014-2020 288
5.3.1 Grundkriterien 288
5.3.1.1 Kooperativer Ansatz und Langfristigkeit des Handelns auf europäischer Ebene 288
5.3.1.2 Motive für strukturelle Sicherheitspolitik in Afrika 292
5.3.1.3 Ownership 294
5.3.2 Multidimensionalitätskriterien 297
5.3.2.1 Prioritätensetzungen 297
5.3.2.2 Kohärenzproblematik 305
5.3.2.3 Einbindung von Partnern und anderen afrikapolitischen Akteuren 313
5.3.3 Zwischenfazit 319

6 Schlussfolgerungen und Ausblick 322
6.1 Grundfragestellungen und Thesen 322
6.2 Aufbau und Methodik 330
6.3 Ausblick für die Forschung 330

7 Literaturverzeichnis 333

8 Quellenverzeichnis 379